

AUF GEHT'S! ZWEI FORCHHEIMER GYMNASIEN MIT GANZTAG



Ein wenig verwunderlich war es schon: Ausgerechnet in Forchheim, in jener Stadt, die sich wie kaum eine andere für gute Ganztagschulen einsetzt, in jener Stadt, die Heimat der Bayerischen Ganztagschulkongresse ist (2018 bereits zum sechsten Mal, veranstaltet vom Bayerischen Kultusministerium, dem Landkreis Forchheim und der AfG), ausgerechnet in Forchheim gab es zwei Gymnasien ohne Ganztagsangebote.

UNERWARTETER ZUSPRUCH

Forchheim, 22. März 2018: Ingrid Käfferlein, Schulleiterin des Herder-Gymnasiums, Karlheinz Schoofs, Schulleiter des Ehrenbürg-Gymnasiums sowie Heike Maria Schütz und Dr. Anna-Maria Seemann aus dem Vorstand der AfG beraten über ihr Vorhaben, ein gemeinsames offenes Ganztagsangebot für die beiden Gymnasien in der Stadt zu etablieren. Der Bedarf ist schwer einzuschätzen, aber zwei Gruppen werden schon zusammenkommen. Der Landkreis Forchheim hat als Sachaufwandsträger das finanzielle Engagement für die nötigen baulichen Arbeiten und Anschaffungen konkretisiert. Aber mit wie vielen Schülerinnen und Schülern kann man nun rechnen? Nach zwei Informationsabenden und mehreren Elternbriefen steht im Juli fest: Zum Schuljahresbeginn 2018/19 werden aus dem Stand fünf (!) Gruppen mit insgesamt ca. 90 Jungen und Mädchen der 5. bis 7. Klassen das schulische Ganztagsangebot nutzen: Was für ein Auftakt!

»DER BEDARF WAR
SCHWER EINZUSCHÄTZEN«

ZWEI GYMNASIEN MIT TRADITION UND ANSPRUCH

Im Wettstreit der längeren Tradition hat eindeutig das Herder-Gymnasium die Nase vorn. 1899 gegründet, zog es 1904 in den noch heute genutzten imposanten Neorenaissancebau. Das benachbarte Ehrenbürg hingegen wurde erst 1982 gegründet, der jüngst sanierte Bau ist auf eine andere, moderne Art imposant. Was beide Gymnasien jedoch gleichsam vorweisen können, ist eine starke Schulfamilie mit hohem pädagogischem Anspruch, wenngleich mit unterschiedlichen Schwerpunkten: Das EGF ist ein naturwissenschaftlich-technologisches Gymnasium, das HGF ein musisches, sprachliches und humanistisches.

»STARKE SCHULFAMILIEN«

DEN ANFANG WAGEN

Zu den Schulfamilien gesellt sich nun auch ein Team der Akademie für Ganztagschulpädagogik, das das neue Ganztagsangebot gestaltet. Der Sommer 2018 war heiß, und dies betraf nicht nur die Temperaturen. Die geringe Vorlaufzeit für die neue OGTS verlangte Engagement auf Hochtouren. Die Räume im »B-Bau« mussten renoviert (welches Farbkonzept soll es sein?), u.a. Tische, Stühle, Sofas, Vorhänge, Wasserspender, Laptops, Spiele bestellt und vor allem das künftige Personal gefunden und in Teamsitzungen mit dem pädagogischen Konzept vertraut gemacht werden.

»ENGAGEMENT AUF
HOCHTOUREN«

Am 12. September war es soweit. An einem Aktionstag nahmen die Schülerinnen und Schüler Besitz von ihrer OGTS. Montags bis donnerstags können sie hier entspannen, die Hausaufgaben erledigen, spielen, sich an Projekten beteiligen. Und sie erhalten ein ausgezeichnetes Mittagessen. Als besonderes Geschenk zum Start wurde die neue Ganztagschule von Fernsehkoch Stefan Marquard besucht, der auf Initiative von Küchenchefin Sabrina Wittnebel (Süß & Pikant) mit seinem Team im Oktober die Mensa der Gymnasien (HEM) besucht, um mit den Schulen gemeinsam zu kochen.

Noch ist das Ganztagsangebot in den Forchheimer Gymnasien jung, aber schon jetzt zeichnet sich ab, dass alle davon profitieren – Lehrerinnen und Lehrer, die Eltern, vor allem aber die Kinder und Jugendlichen.